



Presseinformation

Nr. 137/2005

Kiel, Donnerstag, 16. Juni 2005

Sperrfrist: Redebeginn

Es gilt das gesprochene Wort!

Ordnungspolitik/Tariftreue

Heiner Garg: „Ordnungspolitische Pirouette der Grünen!“

In seinem Beitrag zu **TOP 4** (Ausweitung des Tariftreugesetz) sagte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Die Grünen möchten das Tariftreugesetz ausweiten, um Arbeitsplätze zu retten—das würde schief gehen: Genauso wie es schon in der Bauwirtschaft schief gegangen ist.

Tariftreugesetze schränken den Wettbewerb in den betroffenen Branchen ein. Ihre Arbeitskosten und ihre Produkte werden teurer. Die Arbeitslosigkeit steigt, die Kunden der betroffenen Branchen werden benachteiligt und der gesamte Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein würde weiter geschwächt.

Das Tariftreugesetz auf den Schienenpersonennahverkehr und Forschungsschiffe auszuweiten, ändert an diesen schädlichen Wirkungen nichts.

Wir haben schon in der letzten Tagung ausführlich über Mindestlöhne diskutiert. Die Tariftreue ist nichts anderes als eine bürokratische Verkleidung für staatlich festgesetzte Mindestlöhne. Aber staatliche Mindestpreise haben noch nie die Wirtschaft angekurbelt und noch nie Arbeitsplätze geschaffen—im Gegenteil.

Es würde auch diesmal schief gehen, deswegen lehnen wir den Ausweitung der Tariftreue ab.“

Wolfgang Kubicki, MdL

Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de